

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische Cronica van olde Veide und thofälligen Dingen,
so sich in Ostringe, Rüstringe und Wangerland, nebenst
Harlinger-Land und benaberde Orden hebben tho
gedragen van Anno 1148 biß Anno 1583**

Wolff, Philipp Ludwig Julius

Varel, 1875

[Einleitung]

urn:nbn:de:gbv:45:1-6781

Diese m. W. noch nicht gedruckte Chronik ist mir durch die Güte des Herrn Actuars Murken hieselbst mitgetheilt, und glaube ich, daß eine Veröffentlichung des Textes nicht bloß für die Bewohner des Zeverlandes, sondern überhaupt für die Bewohner des nördlichen Theiles des Herzogthums von Interesse sein wird.

Die Chronik befand sich früher im Besitze des verstorbenen Oberamtmanns Barnstedt hieselbst; wo sie vorher aufbewahrt worden, ist mir unbekannt geblieben. Geschrieben ist diese Chronik zu Zever und zwar vom 1. Septbr. 1583 an, wie das 2. Blatt der Chronik besagt. Ueber den Verfasser giebt die Chronik selbst keinen Aufschluß. Das vorliegende Exemplar scheint aber nach den Schriftzügen, welche den gewöhnlichen des 17. Jahrhunderts gleichen, Original, nicht Abschrift zu sein, und nehme ich an, daß der Schreiber „Henricus Schröder“, ein kaiserlicher Notar, ist. Ich schließe dieses aus anderen mir vorliegenden Schriften der fr. Zeit, insbesondere aus einer Abschrift der Hofgerichtsordnung der Grafen Ehardt und Johann von Ostfriesland vom Jahre 1590, welche von dem genannten Notar Schröder geschrieben und beglaubigt ist und dieselben Schriftzüge zeigt. Die Chronik umfaßt 102 Seiten.

Varel.

W.

(O.A. v. Wolff)

Cronica Jeverensis van der Weide,

welcker de Ostringer, Rüstinger und

Wangerland sich hebben tho gedragen ock de Harlingers.

Beschreven tho Jever den 1. Septembris 1583.

Anno 1148 Do starff ein Rike Mann Gehrtes Mange tho de Begräffenisse waren de Ostringers gegenwardig, und thwe Eddelinge, de Eine uth Wangerland Redwerdt Gehrtes, de anner uth Ostringen, Hilwert Gehrtes, De spelten mit einander, darawer schloch Redwerdt uth Wangerland Hilwert uth Ostringen dodt mit einer Glowinge, welcher tho Sillenstede ward begrawen, dorhalven senden sine Fründe uth Ostringen tho den Fründen uth Wangerland etliche Legaten und forderten umme den doden Halz tho geltende von den dodtschleger, von düssen Legaten schlogen de Wangers achte dodt und den andern nehmen se de Kleider und entlepen der.

Uth düsse Ohrsake sind de Ostringers gelangt in Wangerland mit Gewalt, und hebben dat berowet und — 55 Mann dodtgeschlagen.

Do hebben de Wangers den ganzen Frefland, nohmblieken den Ostfreschen sehr geklaget ere Wehmödigkeit und Hülpe von eme begehret, darup berahdschlageden sich de ganze Gemeinde und betalden den doden Halz, Averst se Kregens nicht wedder, watt der de Ostringers mit Röwerie genahmen hadden, und sind barna of nicht versöhnt, derowegen hebben idt de Wangers den Harlingers in de Hand gegewen.

Düsse erste stridt ist geschehen den 10. dach May anno 1148. Allens watt se wedder entfangen von den Ostringers, hebben se sich mit den Harlingers verbunden und hebben de Ostringers mit Hülpe de Harlingers verfolget.

Anno 1149 sind de Wangers mit den Harlingers getagen in Ostringerland und hebben ein Dorp verbrand.